

Bianca de Loryn

NATIONALPARKROUTE AUSTRALIEN OSTKÜSTE

4. AUFLAGE

Routenreiseführer
für die schönste Route
Australiens von Cairns über
Brisbane nach Sydney



Die Inhalte der Einbandseiten finden Sie am Ende des PDFs.

**CON
BOOK.**

Bianca de Loryn

NATIONALPARKROUTE AUSTRALIEN OSTKÜSTE

<i>Einleitung, Land & Leute</i>	5
<i>Highlights</i>	17
<i>SmartRoute</i>	27
<i>Von Cairns nach Townsville</i>	51
<i>Von Townsville nach Mackay</i>	115
<i>Von Mackay nach Maryborough</i>	149
<i>Von Maryborough nach Brisbane</i>	191
<i>Von Brisbane nach Sydney</i>	239
<i>Sydney</i>	325
<i>Ayers Rock/Uluru</i>	351
<i>Wissenswertes, Stichwortverzeichnis</i>	361
<i>Karte</i>	402

Folgen Sie uns!

Wir informieren Sie gerne und regelmäßig über Neuigkeiten aus der Welt des CONBOOK Verlags. Folgen Sie uns für News, Stories und Informationen zu unseren Büchern, Themen und Autoren.



www.conbook-verlag.de/newsletter



www.facebook.com/conbook



www.instagram.com/conbook_verlag

Hinweis zu Internetlinks: Links zu weiterführenden Informationen, die sehr lang sind oder mit vielen Sonderzeichen schwer abzutippen wären, haben wir zur Vereinfachung abgekürzt und auf die verlagseigene Seite www.seitnotiz.de gestellt. An den entsprechenden Stellen finden Sie demnach einen Verweis zu dieser Seite mit einem eindeutigen Code (z.B. www.seitnotiz.de/NPRAU101). Diese Webadresse können Sie ganz normal in Ihrem Browser eingeben, der Abruf der Inhalte erfolgt kostenlos und ohne Anmeldung.

Impressum

4. Auflage, Aktualisierung Sommer 2019

© Conbook Medien GmbH, Meerbusch, 2015, 2019

Alle Rechte vorbehalten.

www.conbook-verlag.de

Autorin: Bianca de Loryn

Einbandgestaltung und Satz: David Janik

Druck und Verarbeitung: Himmer GmbH, Augsburg

ISBN 978-3-943176-86-5

Bildnachweis: Alle Fotos stammen von Bianca de Loryn und Robert Buhrke mit Ausnahme von: S. 5, 163: Copyright and courtesy of Heron Island; S. 17, 26, 351, 352, 353, 354, 356, 357, 358, 359: Copyright and courtesy of Uluru-Kata Tjuta National Park; S. 90: Michael Gailer; S. 130, 131, 132, 135: Copyright and courtesy of Hamilton Island; S. 136, 137: Copyright and courtesy of Scamper

Kartografie: CONBOOK Verlag, wenn nicht anderweitig angegeben; Hauptkarte der Route basierend auf Kartenmaterial © Stepmap, 123map, Daten: Natural Earth / OpenStreetMap, Lizenz ODbL 1.0

Lizenzkarten: S. 54, 72, 104, 105, 128, 129, 142, 170, 219, 220, 221, 222, 223, 250: Copyright and courtesy of Tourism and Events Queensland; S. 260, 276, 284: Copyright and courtesy of Office of environment and Heritage NSW Australia; S. 316, 317: Copyright and courtesy of Blue Mountains Lithgow & Oberon Tourism; S. 329: Maps reproduced with permission of Transport for NSW; S. 330, 331: Copyright and Courtesy of City Sightseeing Pty Ltd © 2015

Wir weisen darauf hin, dass jede Vervielfältigung und Verbreitung, die Entnahme von Abbildungen, Bildern und die Weitergabe auf fotomechanischem Weg sowie die Einspeicherung in jede Art von Medien (auch auszugsweise) nicht gestattet sind. Die Autorin und der Verlag haben alle Daten und Fakten mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und überprüft, können aber im Einzelfall für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts und der aufgeführten Fakten keine Garantie übernehmen. Sollten Sie auf Ihrer eigenen Reise aktuelle Änderungen entdecken, teilen Sie uns diese gerne mit. Zuschriften am besten per E-Mail an: feedback@conbook.de

Inhalt

EINLEITUNG	5
-----------------------------	----------

LAND & LEUTE	11
-----------------------------------	-----------

HIGHLIGHTS	17
-----------------------------	-----------

SMARTROUTE	27
-----------------------------	-----------

VON CAIRNS NACH TOWNSVILLE	51
---	-----------

Cairns	52	Cape Tribulation Village	79
Ausflug zum Great Barrier Reef	60	Alternativroute Cairns nach	
Great Barrier Reef	60	Mission Beach	81
Green Island National Park	61	Kuranda	81
Ausflug zum Fitzroy Island		Mareeba	84
National Park	62	Atherton	86
Ausflug zum Michaelmas		Malanda	88
Cay National Park	64	Millaa Millaa	90
Nebenstrecke nach		Mission Beach	92
Cape Tribulation	65	Ausflug Dunk Island &	
Machans Beach	66	Family Island National Park	96
Holloways Beach	66	Cardwell	98
Smithfield	67	Ausflug Paluma Range	
Trinity Beach	67	National Park	101
Kewarra Beach	68	Saunders Beach	102
Clifton Beach	69	Townsville	103
Palm Cove	69	Ausflug Magnetic Island	110
Ellis Beach	70	Picnic Bay	111
Port Douglas	71	Nelly Bay	112
Mossman	75	Arcadia	113
Daintree River	76	Horseshoe Bay	113
Cape Tribulation	77		

VON TOWNSVILLE NACH MACKAY	115
---	------------

Ayr	116	Long Island	134
Bowen	117	Hayman Island	135
Airlie Beach	120	South Molle Island	135
Ausflug Whitsunday Islands	125	Hook Island & Lindeman Island	137
Whitsunday Island &		Proserpine	137
Whitehaven Beach	126	Cape Hillsborough National Park	138
Hamilton Island	130	Mackay	140
Daydream Island	132	Ausflug Eungella National Park	144

VON MACKAY NACH MARYBOROUGH	149
--	------------

Sarina & Sarina Beach	150	Nebenstrecke Capricorn Coast	156
Capricorn Caves	152	Yeppoon	156
Rockhampton	152	Emu Park	159

Gladstone	161	Childers	175
Heron Island	163	Hervey Bay	176
Nebenstrecke Agnes Water & Seventeen Seventy	164	Ausflug Fraser Island & Great Sandy National Park	181
Bundaberg	169	Maryborough	187
Ausflug Woodgate & Burrum Coast NP	173		

VON MARYBOROUGH NACH BRISBANE 191

Ausflug Rainbow Beach	192	Nambour	201
Cooloola Recreation Area	192	Noosa	202
Rainbow Beach	193	Maroochydore & Mooloolaba	208
Alternativroute nach Noosa	197	Glass House Mountains	214
Gympie	198	Mary Cairncross Scenic Reserve	214
Cooran	199	Glass House Mountains (Ort)	216
Pomona	200	Beerburum	216
Alternativroute Cooroy nach Sippy Downs	200	Brisbane	217
Eumundi	200	Ausflug Moreton Island	236

VON BRISBANE NACH SYDNEY 239

Vergnügungsparks Coomera & Oxenford	241	Bellingen	274
Nebenstrecke Springbrook & Lamington National Park	242	Dorrigo National Park	277
Binna Burra	243	Dorrigo (Ort)	278
Natural Bridge Section	245	Nambucca Heads	279
Springbrook Plateau	246	South West Rocks	282
Surfers Paradise & Gold Coast	249	Port Macquarie	287
Coolangatta & Tweed Heads	255	Worimi National Park	293
Byron Bay	258	Anna Bay	294
Broken Head Nature Reserve	263	Newcastle	301
Lennox Head	264	Ausflug Hunter Valley	307
Ballina	265	Pokolbin	307
Ulmarra	269	Gosford	311
Coffs Harbour	271	Brisbane Water National Park	313
Nebenstrecke Bellingen & Dorrigo National Park	274	Ausflug Blue Mountains	314
		Wentworth Falls	318
		Leura	319
		Katoomba	320

SYDNEY 325

AYERS ROCK/ULURU 351

WISSENSWERTES 361

Reiseinformationen	362	Medienliste	385
------------------------------	-----	-----------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS 387

KARTE 402

EINLEITUNG



Die Ostküste Australiens

Australien gilt als der »rote« Kontinent, der heißeste und flachste der Erde. Auf dieser Reise der Kontraste werden Sie Australien von der gewohnten »roten« Seite, aber viel mehr noch von seiner grünen Seite erleben. Sie werden seine Berge, seine Strände, seine Inseln und nicht zuletzt seine außergewöhnliche Tierwelt erleben, die nirgendwo sonst auf der Welt zu finden ist. Australien ist ein riesiges Land, das sechstgrößte Land der Erde, größer noch als Indien und Argentinien, und nur ein bisschen kleiner als die USA. Und es gibt viel zu sehen! Daher ist es wichtig, eine Auswahl zu treffen unter den schönsten Reisezielen des Landes und eine Route zu planen, die perfekt auf die Zeit ausgerichtet ist, die Ihnen zur Verfügung steht.

Dieser Routenreiseführer stellt die – unserer Meinung nach – schönste und abwechslungsreichste Route entlang der Ostküste vor, mit verschiedenen Varianten, mit der Sie die Reise nach Belieben verlängern und verkürzen können. Die vorgestellten Ziele und Highlights sind zwar eine subjektive Auswahl – es gibt in Australien so viel zu sehen, um den Rahmen jedes Buches zu sprengen –, beinhalten aber mindestens alle relevanten Sehenswürdigkeiten. Es ist von Anfang an vorgesehen, dass Sie einzelne Teile der Route auslassen können. Nicht jeder Reisende hat (so wie wir) zwei Monate Zeit, um die Strecke von Cairns nach Sydney in aller Ruhe zu fahren. Zudem gibt es entlang der Route gleich drei internationale Flughäfen – nämlich **Cairns, Brisbane und Sydney** – und eine ganze Reihe von Inlandsflughäfen, sodass Sie auch nur einzelne Teile der Strecke in Angriff nehmen und dabei trotzdem eine Menge erleben können.

Wichtig ist, dass Sie sich nicht zu viel vornehmen: Die Ostküste ist lang, sehr lang. Von Cairns bis nach Sydney sind es knapp 3.000 Kilometer – das ist ungefähr so weit wie von Berlin bis nach Gibraltar. Die Sache hat allerdings einen Haken: Auf dieser Strecke gibt es zum großen Teil keine Autobahnen, und selbst auf Autobahnen ist bei 110 km/h Schluss. Daher reist man von Anfang an langsamer als gewohnt. Wenn Ihnen wenig Zeit zur Verfügung steht, ist es daher sinnvoll, bereits frühzeitig zu überlegen, lieber eine Region intensiver zu erkunden anstatt Tage auf dem Highway zu verbringen. Denn um es gleich zu Anfang zu sagen:

Der Highway selbst ist keine Attraktion. Es sind die gewundenen Stichstraßen in die Berge oder ans Meer, die erkundet werden wollen. Und jeder Abstecher kostet Zeit, die man später aufgrund der Geschwindigkeitsbegrenzungen auf dem Highway nicht wieder reinholen kann.

DIE ROUTE

Dieser Routenreiseführer beginnt im Norden von Queensland, in **Cairns**, das mit etwa 155.000 Einwohnern eine der größten Städte im Norden Australiens ist. Der Begriff Cairns beschreibt eine vielfältige Region mit langen Sandstränden, von Regenwald bedeckten Bergen und dem Great Barrier Reef mit seinen Korallen- und Festlands-Inseln. Der tropische Regenwald wie auch das Riff sind von der UNESCO als Weltnaturerbe geschützt.

Nördlich von Cairns haben Sie Gelegenheit für einen Abstecher in die uralten Regenwälder des **Daintree National Park**. Danach reisen Sie durch die Regenwälder der Atherton Tablelands in Richtung **Mission Beach**, einem kilometerlangen Strand, der direkt an den Regenwald angrenzt. Hier kann man die vom Aussterben bedrohten **Cassowaries** (Helmkasuare) beobachten. Richtung **Townsville** wird es dann trockener, und man fühlt sich dem Outback bereits ein bisschen näher. Vor der Küste liegt **Magnetic Island**, eine bergige Insel, in denen Koalas sich die Wanderwege mit den Touristen teilen.

Das nächste Ziel ist **Airlie Beach** mit den Whitsunday Islands. Die geschützten Gewässer rund um die 74 Whitsunday-Inseln gelten als eines der besten Segelreviere der Welt. Viele Reisende machen hier einen oder mehrere Tage halt, um eine Segeltour zu unternehmen und **Whitehaven Beach** zu besuchen, einen der weißesten Strände der Welt. Der Sand ist so weiß, dass man eine Sonnenbrille braucht, um nicht »schneeblind« zu werden, das Wasser türkis in vielen Farbschattierungen. **Cape Hillsborough** ist das nächste Highlight: Mit ein bisschen Glück kann man Wallabys (kleine Kängurus) am Meer fotografieren, und einige Kilometer weiter südwestlich im **Eungella National Park** bei Mackay kleine Schnabeltiere (Platypus) in freier Wildbahn erleben.

Hinter **Mackay** erwartet Sie dann Outback pur, ein über die meiste Zeit des Jahres trockener, einsamer Landstrich mit ausufernden Rinderweiden und lichtem Eukalyptuswald. In **Rockhampton**, das passenderweise als die Rinderhauptstadt Australiens gilt, erreichen Sie den südlichen Wendekreis und damit auch die subtropische Zone. Bei einem sehenswerten Schlenker über **Yeppoon** und Emu Park können Sie wieder Seeluft schnuppern. Bei Gladstone besteht die Möglichkeit, einen Ausflug nach **Heron Island** zu unternehmen. Die Luxusinsel liegt mitten im Great Barrier Reef und gilt als Paradies für Schnorchler und Taucher.

Ihre Reise führt Sie nun durch über weite Teile des Jahres hinweg sehr trockene Eukalyptuswald-Landschaften nach **Seventeen Seventy (1770)** und **Agnes Water**. In Agnes Water sehen Sie den nördlichsten Surfstrand Australiens. An die Strände vor dem benachbarten **Bundaberg** kommen in den Sommermonaten (etwa ab November) Meeresschildkröten, um ihre Eier abzulegen. Später im Sommer, bis etwa März, kann man nachts den Schildkröten beim Schlüpfen zusehen. Zudem bietet sich ab dem nahe gelegenen Port of Bundaberg eine letzte Gelegenheit, das Great Barrier Reef mit dem Boot zu erreichen.

Südlich von Bundaberg erwartet Sie die größte Sandinsel der Welt, **Fraser Island**, die als UNESCO-Welterbe geschützt ist. Hier unterbrechen viele Reisende ihre Fahrt für einen oder zwei Tage, um die Insel auf einer Tour oder in Eigenregie im Geländewagen zu erkunden. Fraser Island ist per Fähre vom

geschäftigen **Hervey Bay** wie auch vom kleineren, in vieler Hinsicht jüngeren **Rainbow Beach** erreichbar.

Als nächstes Ziel steht die **Sunshine Coast** auf dem Programm, mit den markanten Glass House Mountains, die die Standorte von uralten Vulkanen markieren, und den Stränden des Promi-Urlaubsortes **Noosa**. Auch die Strände vor Maroochydore und Mooloolaba sind einen Besuch wert. Queensland's Hauptstadt **Brisbane** schließlich markiert das Ende der ersten Etappe der Reise. Mit seinen 2,3 Millionen Einwohnern ist Brisbane die einzige Millionenstadt in Queensland, mit einem vielfältigen Kulturangebot, schönen Parks und einem Fluss, der sich per kostenlosen Fähren bequem erkunden lässt. Um einen guten Eindruck von Queensland zu bekommen und zudem Ihren Urlaub zu genießen, sollten Sie für die Etappe Cairns – Brisbane mindestens 14 Tage, besser noch 21 Tage einplanen.

Abhängig von der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit lohnt sich die Überlegung, ob es nun sinnvoll ist, mit dem Auto nach **Sydney** zu fahren oder vielleicht besser zu fliegen. Von Brisbane bis nach Sydney sind es zwar »nur« 1.000 Kilometer, die Praxis zeigt aber, dass man auch ohne Besichtigungen für diese Strecke allein mindestens zwei volle Tage benötigt. Um sich mehr als nur Landstraße anschauen zu können, sollten Sie daher mindestens vier Tage zur Verfügung haben. Es gibt immerhin einiges zu sehen: Angefangen mit den Regenwald-Nationalparks **Springbrook National Park** und **Lamington National Park** im Süden von Brisbane über die Vergnügungsparks und Strände der Gold

Abendstimmung in
Seventeen Seventy (1770)





Baumriesen auf
Fraser Island

Coast bis hin zum jugendlichen **Byron Bay** mit seinem sehenswerten Leuchtturm und dem östlichsten Punkt Australiens. Byron Bay liegt dabei schon in New South Wales, das weniger als halb so groß ist wie Queensland, aber immerhin 7,5 Millionen Einwohner beherbergt.

Auch hinter Byron Bay gibt es viel zu sehen, darunter die Big Banana in Coffs Harbour. Im **Dorrigo National Park** haben Sie noch einmal die Gelegenheit für einen Besuch im Regenwald, und im **Arakoon National Park** bei South West Rocks erwartet Sie eine eindrucksvolle Festung am Meer, die fast an eine Burg erinnert. In **Port Macquarie** empfiehlt sich ein Besuch im Koala Hospital, und im **Worimi National Park** bei Newcastle besteht die Gelegenheit, auf einem Kamel auf den längsten Wanderdünen der Welt zu reiten. Das nahegelegene **Hunter Valley** ist nicht nur ein kulinarisches Highlight mit grünen Hügeln, ausgedehnten Weinbergen und wilden Kängurus. Kurz vor Sydney schließlich bietet sich die Möglichkeit, Aboriginal-Felszeichnungen in der Nähe von **Gosford** zu betrachten. In **Sydney**, mit um die fünf Millionen Einwohnern Australiens größte – und für viele auch die schönste –

Großstadt, geht die zweite Etappe Ihrer Reise zu Ende. Erleben Sie Sydneys Strände, seine Menschen, und seine Geschichte. Eine Reise nach Sydney ist nicht vollständig ohne einen Ausflug in die spektakuläre Bergwelt der **Blue Mountains**, die ebenfalls als UNESCO-Welterbe geschützt ist.

Zum Schluss lohnt es sich vielleicht, noch einen Abstecher zum **Ayers Rock (Uluru)** einzulegen und das rote Herz Australiens zu erkunden. Der Ayers Rock liegt knapp 3.000 Kilometer oder etwa drei bis vier Flugstunden von Sydney entfernt im Northern Territory, einem der am dünnsten besiedelten Teile Australiens, mit nur 0,17 Einwohnern pro km². Der Ayers Rock ist eines der entlegensten Reiseziele Australiens, aber auch eines der bekanntesten. Bei einer Wanderung rund um den roten Felsen oder bei einem Besuch zum Sonnenaufgang können Sie dem Phänomen Ayers Rock ein bisschen näherkommen.

AUFBAU UND NUTZUNG DES REISEFÜHRERS

Nach dem Inhaltsverzeichnis und dieser Einleitung erfahren Sie mehr über den Staat und die Verwaltung Australiens, danach folgen die Highlights und unsere SmartRoute, die Sie auf der langen Reise an der Ostküste unterstützen wird. Die gesamte Route ist in mehrere Abschnitte aufgeteilt, die Ihnen sicher hilfreich bei der Reiseplanung sein werden.

Die Highlights der jeweiligen Etappe werden so vorgestellt, dass Sie sie nacheinander (in Nord-Südrichtung) abfahren können. In den Großstädten Sydney und Brisbane sind sie nach Stadtteilen sortiert. Die Routenbeschreibungen geben Ihnen alle wichtigen Daten zu den Sehenswürdigkeiten und Wandermöglichkeiten an die Hand, inklusive Öffnungszeiten, Kosten wie auch Internetlinks für weitere Recherchen. Bei den Wanderungen ist die Länge der Gesamtstrecke angegeben sowie der Zeitbedarf (ohne Pausen) für den **Hin- und Rückweg** bzw. Rundweg. Die meisten Wanderungen sind einfach und auch von weniger geübten in der angegebenen Zeit machbar. An Tagen, an denen es besonders heiß ist, sollten Sie damit rechnen, langsamer voranzukommen. Höhenunterschiede sind nicht angegeben, da die meisten Wege nur wenig Steigung haben. Der limitierende Faktor ist weniger die Höhe als vielmehr Hitze und Luftfeuchtigkeit.

In jedem Kapitel stellen wir eine Reihe von **Restaurants** vor, die – soweit möglich – entweder eine besondere Küche zu bieten haben (nicht jeder mag täglich Fish & Chips essen) oder an einem schönen Platz liegen, an dem man den Urlaub so richtig genießen kann. Australier sind allerdings als eher weniger sesshaft bekannt, sodass es nicht unmöglich ist, dass innerhalb eines Jahres

mehrfach der Besitzer oder der Koch wechselt, was Einfluss auf die Speisekarte und die Qualität des Essens haben kann.

In Sachen Übernachtungen stellen wir sowohl **Hotels** als auch **Hostels** und **Campingplätze** vor, da Australien nicht nur ein beliebtes Ziel für Wohnmobilmfahrer/Camper, sondern auch für Mietwagen-Reisende und Backpacker (Rucksackreisende) ist. Die Preise für Hostels sind über das ganze Jahr hinweg stabil, während die meisten Campingplätze unterschiedliche Preise für Haupt- und Nebensaison haben. Die meisten Plätze entlang der Route sind ganzjährig geöffnet. In Sachen Hotels ergeben sich nicht nur saisonale, sondern oft auch Schwankungen innerhalb einer Woche (manche Hostels sind günstiger am Wochenende, andere wiederum teurer).

Neben den detaillierten Informationen im Anhang dieses Routenreiseführers sei vorab angemerkt, dass der WiFi/WLAN-Zugang manchmal nur über einen zentralen Hotspot betrieben wird, der nicht von überall im Hotel oder auf dem Campingplatz erreichbar ist. Manchmal wird bei kostenlosen Zugängen ein Code nur für ein Gerät ausgegeben. Wer mit dem Wohnmobil unterwegs ist, sollte zudem damit rechnen, dass nicht alle angegebene Anschlüsse verfügbar sind. Manchmal müssen sich mehrere Fahrzeuge beispielsweise einen Wasseranschluss teilen. Bei den vorgestellten kostenlosen Rastplätzen ist es möglich, dass die Betreiber ohne Vorwarnung

die Plätze für Übernachtungen nicht mehr freigeben oder sich entschließen, doch eine Gebühr zu nehmen.

Saisonale und sonstige Preisschwankungen sind an der Tagesordnung, daher sind Unterkünfte wie auch Restaurants mit Sternen versehen, die Ihnen einen Richtwert für das Preisniveau geben. Dabei gilt:

Restaurants

Einfach (bis \$ 15)	*
Mittel (\$ 16–29)	**
Gehoben (über \$ 30)	***

Campingplätze

Einfach (bis \$ 20)	\$
Mit etwas Komfort (\$ 21–30)	\$\$
Gehoben (\$ 31–50)	\$\$\$
Luxus (über \$ 50)	\$\$\$\$

B&Bs, Hotels, Hostels, Motels sowie Cabins (Ferienwohnungen) auf Campingplätzen

Einfach (bis \$ 129)	*
Mit etwas Komfort (\$ 130–199)	**
Gehoben (\$ 200–299)	***
Luxus (über \$ 300)	****

Die **Preise** gelten jeweils für ein Doppelzimmer, Apartment oder Cabin pro Nacht und ohne Frühstück, soweit in der Beschreibung nicht anders angegeben. Die besten Preise erhalten Sie, wenn Sie direkt bei dem betreffenden Hotel buchen.



Die Woolloomooloo Wharf in Sydney mit einem Hotel, Restaurants und schicken Motorjachten



Camping mit Meerblick
in Byron Bay

Im **Anhang** dieses Routenreiseführers erhalten Sie wichtige Reiseinformationen, die Ihnen bei der Reiseplanung sicher weiterhelfen werden. Im Anschluss an das Stichwortverzeichnis finden Sie eine Karte der gesamten Route. Die Karte ist für die Orientierung ausreichend, kann aber aufgrund der Größe des bereisten Gebiets nicht alle Details enthalten. Wir empfehlen daher, zusätzliche Detailkarten im Reisegepäck dabeizuhaben. Empfehlungen finden Sie in der Medienliste (► Seite 385).

Mit Hinsicht auf die Wahl des Transportmittels können wir Ihnen nur folgenden Ratsschlag geben: Reisen Sie so, wie es Ihnen am angenehmsten ist, und wie es zu Ihrer Reisekasse passt. Die Ostküste ist sehr vielseitig und mit einem guten Netz an touristischer Infrastruktur ausgestattet. Ganz gleich, ob Sie mit dem Greyhound oder Premier Bus unterwegs sind und im Mehrbett-Zimmer im Hostel schlafen möchten oder ob Sie lieber bequem reisen mit Mietwagen und Hotel – oder auch ganz traditionell mit dem Wohnmobil oder sogar mit dem Zelt – das alles ist an der Ostküste problemlos möglich. Einzig das Eisenbahnnetz ist nicht so gut ausgebaut wie in Europa. Wer mit dem Zug reisen will, der sollte damit rechnen, dass der Zug an touristisch eher weniger interessanten Orten hält und dass man oft auf lokale Zubringerbusse umsteigen muss, die viel Zeit kosten können. Mit dem

Reisebus sind Sie daher fast immer einfacher und bequemer unterwegs als mit dem Zug (einzige Ausnahme: Nahverkehrszüge in den Großräumen Sydney und Brisbane).

Die Frage, ob ein **Geländewagen** notwendig ist, kann man ganz einfach mit »Nein« beantworten. Die gesamte Route kann bequem mit einem konventionellen Mietwagen oder Wohnmobil erkundet werden, allerdings wird es natürlich erheblich abenteuerlicher, wenn Sie einen Geländewagen haben. Daher haben wir unterwegs an schönen Stellen immer wieder Tipps für Geländewagen-Fahrer eingestreut. Wir selbst sind gerne mit unserem Toyota Land Cruiser auf Reisen und genießen jede Minute abseits des Asphalts.

LAND & LEUTE





Australien

Offizielle Bezeichnung des Landes	Australien (Commonwealth of Australia)	
Staatsform	Parlamentarische Monarchie	
Staatsoberhaupt	Queen Elizabeth II.	
Bevölkerung	25.316.767 (2,8 Einwohner pro km ²)	
Gesamtfläche	7.692.024 km ² (sechstgrößtes Land der Erde)	
Sprachen	Englisch, 19 % der Bevölkerung sind bilingual	
Religionen	Es gibt keine Staatsreligion, 61,1 % der Bevölkerung sind Christen, 22,3 % haben keine Religion.	
Zeitzone	Western Australia (Western Time Zone)	MEZ + 6 Std.
	Northern Territory (Central Time Zone)	MEZ + 7:30 Std.
	South Australia (Central Time Zone)	MEZ + 7:30 Std. (Sommerzeit + 9:30 Std.)
	Queensland (Eastern Time Zone (Brisbane))	MEZ + 8 Std. (keine Sommerzeit)
	New South Wales, Victoria, Tasmanien (Eastern Time Zone)	MEZ + 8 Std. (Sommerzeit + 10 Std.)
Größte Städte (Einwohnerzahlen)	Sydney	4.920.970 (20 % der Gesamtbevölkerung)
	Melbourne	4.529.496 (19 % der Gesamtbevölkerung)
	Brisbane	2.308.720 (9,7 % der Gesamtbevölkerung)
	Perth	2.039.193
	Adelaide	1.316.779
	Gold Coast/Tweed Heads	624.918
	Newcastle-Maitland	434.454
	Canberra	390.706
	Sunshine Coast, QLD	302.122
Wollongong	292.388	
Größter See	Lake Eyre: 9.500 km ² (typischerweise ausgetrocknet)	
Größte Insel	Tasmanien: 90.758 km ²	
Höchste Erhebungen	Mount McClintock (Antarktis)	3.490 m
	Mawson Peak (Heard Island and McDonald Islands – Nähe Antarktis)	2.745 m
	Mount Kosciuszko (New South Wales)	2.228 m
Tiefster Punkt	Lake Eyre: - 15 m	
Top-Level-Domain	.com.au	

LAND UND LEUTE

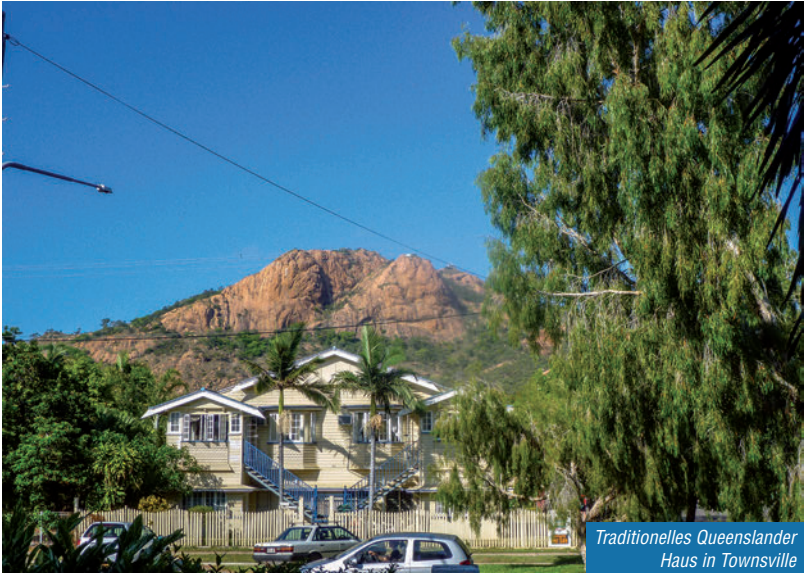
Australiens Landfläche umfasst 7.692.024 km², damit ist das Land das sechstgrößte der Erde nach Russland, Kanada, den USA, China und Brasilien. Das Land ist zudem fast genauso groß wie die zusammenhängende Landmasse der USA (7.663.941,7 km²), also ohne Alaska und Hawaii. Abgesehen davon ist Australien der kleinste Kontinent, ebenso wie die größte Insel der Welt mit einer Küstenlänge von etwa 35.000 Kilometer (die genaue Zahl ist abhängig von der Berechnungsmethode) und hat keine Binnengrenzen zu irgendeinem anderen Land der Welt. Wer ins Ausland will, muss die Insel also verlassen, was die Australier dazu bewogen hat, ein neues Wort für das Ausland zu erfinden: *Overseas*. Australien ist von den Meeren der Welt umgeben, im Westen vom Indischen Ozean, im Norden von der Arafura See, im Osten vom Pazifik und im Süden vom Südlichen Ozean. Der nächste Nachbar im Westen ist damit Madagaskar, im Süden die Antarktis, im Osten Neuseeland und im Norden sind es die Nachbarn Indonesien und Papua-Neuguinea.

Von Australiens östlichster Hauptstadt Brisbane bis zur westlichsten Hauptstadt Perth wäre man mit dem Auto knapp 4.400 Kilometer unterwegs, und zwar vorwiegend über entlegene Outback-Pisten. Von Australiens nördlichster Hauptstadt Darwin bis nach Adelaide im Süden des Kontinents sind es

ebenfalls knapp 3.000 Kilometer durch das Outback.

Australien besteht aus sechs Staaten: New South Wales (NSW), Queensland (QLD), South Australia (SA), Tasmania (TAS), Victoria (VIC) und Western Australia (WA). Hinzu kommen noch zwei Festlandsterritorien: das Australian Capital Territory (ACT) und das Northern Territory (NT) sowie weitere Territorien auf den vorgelagerten Inseln und in der Antarktis. Die Territorien sind direkt der Regierung Australiens unterstellt, während die sechs Staaten teilunabhängig sind und eigene Gesetze beschließen können, solange sie nicht der Verfassung widersprechen. Bereiche wie Polizei, Schulen, Straßenbau und öffentlicher Verkehr unterliegen der Kontrolle der einzelnen Staaten.

Australien ist eine föderale, parlamentarische Monarchie mit Königin Queen Elizabeth II. als Staatsoberhaupt. Die Königin nimmt allerdings nur eine repräsentative Rolle ein und lässt sich vom Generalgouverneur vertreten, dem *Governor-General*. Das eigentliche Staatsoberhaupt ist der *Prime Minister*, vergleichbar mit dem Bundeskanzler. Der *Prime Minister* wird zusammen mit seiner Partei gewählt, geht also nicht – wie etwa in den USA – als Einzelkandidat in den Wahlkampf. Auf Bundesebene ist die Regierung in zwei Kammern aufgeteilt, den Senat und das Repräsentantenhaus (*House of Representatives*). Gewählt wird alle drei Jahre. Wähler müssen sich registrieren, es besteht Wahlpflicht.



Traditionelles Queenslanders Haus in Townsville

Geographie

Auf Ihrer Reise besuchen Sie die Ostküste, die von den beiden Staaten **Queensland** und **New South Wales** eingenommen wird. Die Ostküste ist die am dichtesten besiedelte Region Australiens, und doch werden Sie einsame Gegenden erleben mit einer Bevölkerungsdichte von unter einem Einwohner pro Quadratkilometer, wo mehr Kühe als Menschen leben. Queensland ist nach Western Australia der zweitgrößte Staat Australiens und hat nur um die 4,8 Millionen Einwohner. Die Mehrheit davon lebt an einem etwa 400 Kilometer langen Küstenstreifen von Hervey Bay über Brisbane bis nach Coolangatta an der Gold Coast. In Coolangatta bemerkt man kaum, wenn man die Staatsgrenze nach New South Wales übertritt, das mit 809.444 km² weniger als halb so groß ist wie Queensland, aber immerhin um die 7,5 Millionen Einwohner hat. Die meisten Menschen leben in der Region zwischen **Sydney** und **Newcastle**. Sydney ist mit um die fünf Millionen Einwohnern die größte Stadt Australiens, hat aber nur eine Bevölkerungsdichte von 380 Einwohnern pro km². In Berlin leben zehnmal so viele Menschen auf einem Quadratkilometer!

Der **Ayers Rock/Uluru** liegt im Northern Territory, das bei einer Größe von 1.349.130 km² gerade 245.000 Einwohner beherbergt. Dies entspricht einer Bevölkerungsdichte von 0,18 Einwohnern pro km². Man kann also guten Gewissens davon ausgehen, dass es im Northern Territory mehr Kängurus als Menschen gibt. Entsprechend gibt es auch am Ayers Rock keine Siedlung mit Ausnahme der Hotelanlage des Ayers Rock Resorts in Yulara mit ihren angeschlossenen Unterkünften für die Angestellten.

Geschichte

Ihre Reise führt Sie entlang der **Great Dividing Range**, mit 3.500 Kilometern die drittlängste Bergkette der Welt nach den Anden und den Rocky Mountains. Die Great Dividing Range ist bereits über 300 Millionen Jahren alt, stammt noch aus dem Karbon-Zeitalter und wurde durch die Kollision des Kontinents mit Teilen von Südamerika und Neuseeland geformt. Heute sind die meisten Berge zwischen 300 und 1.600 Metern hoch – und das nach 300 Millionen Jahren Erosion. Wie hoch müssen diese Berge wohl ursprünglich gewesen sein? Ohne die Great Dividing Range wäre der Osten Australiens nicht so grün, wie wir ihn heute kennen, da die Berge die feuchten Luftmassen an der Küste aufhalten und zum Abregnen zwingen.

Australien wird schon seit langer Zeit von Menschen bewohnt, länger noch als Europa, das vor etwa 40.000 Jahren besiedelt wurde. Am Lake Mungo in New South Wales wurden

45.000 Jahre alte Überreste von Menschen gefunden. Die Geschichte der Ureinwohner Australiens, die sich selbst zumeist **Aboriginals** oder **Aboriginal Australians** nennen, basiert auf mündlicher Überlieferung. Viele Geschichten sind bis heute bekannt, aber noch viel mehr wurde vergessen, seit die weiße Besiedlung Australiens begann. Zu dieser Zeit haben möglicherweise bis zu einer Million Aboriginals in Australien gelebt.

Nachdem **Captain Cook** als erster Brite im Jahr 1770 an Australien vorbeisegelte und die Gegend des heutigen Sydney als »empfehlenswert« deklarierte, wurden ab dem 26. Januar 1788 Sträflinge in die Gegend des heutigen Sydney deportiert, um die überfüllten Gefängnisse im britischen Königreich zu entlasten. Das Leben für die Weißen war hart, da es keine Pflanzen gab, die man aus Europa kannte, und auch die mitgebrachten Feldfrüchte waren das Klima nicht gewohnt. Das führte in den ersten Jahren zu Hungersnöten, Revolten und Anarchie. Erst ab 1809 wurde es ruhiger, als Gouverneur Lachlan Macquarie die Leitung übernahm. 1851 wurde in Bathurst in New South Wales Gold gefunden, 1867 in Gympie (► Seite 198) in Queensland. Der Ressourcenboom hat bis heute angehalten, wenn auch mittlerweile mit einem Schwerpunkt auf andere Rohstoffe. Australien wurde am **26. Januar 1901** von Großbritannien unabhängig (dieser Tag ist bis heute ein Feiertag).

Von Anfang an war Australien bei allen internationalen Konflikten mit dabei, darunter im Burenkrieg in Südafrika 1899–1902 und im 1. Weltkrieg. Hierbei war die Schlacht bei **Gallipoli** in der Türkei am 25. April 1915 und die darauffolgende Gallipoli-Kampagne zur Eroberung von Istanbul ein tragisches Ereignis, bei dem über 8.000 australische Soldaten starben. Der 25. April ist heute ein Feiertag (**ANZAC Day**).

In den 1920er-Jahren genossen die Australier das Leben vielleicht noch ein bisschen mehr als die Amerikaner, da es der Wirtschaft gut ging und Alkohol nicht verboten war. Die Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren ließ das Land trotzdem nicht unberührt. Als Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wurden durch die Regierung viele größere Bauten in Angriff genommen, darunter auch die Harbour Bridge in Sydney. Im Zweiten Weltkrieg fürchtete man die Japanische Luftwaffe, die Darwin am 19.02.1942 bombardierte und bis Ende 1943 an die hundert weitere Luftangriffe auf australische Küstenstädte flog. Auch in die Kriege in Korea und Vietnam war Australien involviert. Vor allem der Krieg in Vietnam war bei der Bevölkerung sehr unbeliebt – erst recht, nachdem Rekruten schließlich über ein Lossystem eingezogen wurden.

In den 1960er-Jahren verbesserten sich die Lebensumstände für die **Aboriginals**, die nun auch in Volkszählungen als Bürger mitgezählt wurden. Um diese Zeit wurde auch die *White Australia Policy* beendet; nun durften auch Nicht-Europäer nach Australien einwandern.

1979 wurden ein fast 20.000 Quadratkilometer großes Gebiet im nördlichen Northern Territory (Kakadu National Park) sowie das Great Barrier Reef als Nationalpark geschützt, 1985 wurde das Land rund um den **Ayers Rock (Uluru)** und Kata Tjuta den Aboriginals zurückgegeben. 1986 kam **Crocodile Dundee** in die Kinos, ein Film, der die Natur und freundliche Lebensart Australiens weltweit bekannt machte. Im Jahr 2000 fanden in **Sydney** die olympischen Spiele statt, ebenfalls eine willkommene Werbung für den

Premierminister gewählt und blieb bis 2007 im Amt. 2008 wurde er von Kevin Rudd (*Labour Party*) abgelöst, der wiederum 2010 von seiner Kollegin Julia Gillard ersetzt wurde. Nach dem Wahlsieg im September 2013 leitete **Tony Abbott** (*Liberal Party*) die Geschichte des Landes. Abbott hat sich mit seinen teils ultrakonservativen Ansichten auch innerhalb seiner eigenen Partei wenig Freunde gemacht. Nach einem Misstrauensvotum wurde Abbott 2015 durch **Malcolm Turnbull**, und dieser 2018 durch **Scott Morrison** ersetzt, der damit 30. Premierminister von Australien wurde. Der gemäßigt-konservative Morrison sieht sich als Unterstützer des australischen Kohlebergbaus und als Gegner der gleichgeschlechtlichen Ehe (die seit 2017 in Australien legalisiert ist).



Historisches Gebäude
in The Rocks, Sydney

roten Kontinent. Das als »Anschlag von Bali« (*Bali Bombings*) bekannte Bombenattentat auf einen Touristenclub im Oktober 2002 tötete 202 Menschen, darunter 88 Australier. Ein Jahr später war Australien im Golfkrieg wieder mit Soldaten vertreten.

In der Finanzkrise nach 2007 hat sich Australien gut gehalten, nicht zuletzt wegen seiner scheinbar grenzenlosen Bodenschätze. 2012 wurde von der damaligen Labour-Regierung die *Carbon Tax* eingerichtet, um den Kohlendioxid-Ausstoß der Industrie zu senken, die allerdings 2014 widerrufen wurde.

In der **Politik** wurde der konservative John Howard (*Liberal-National Party*) 1996 zum

Wirtschaft und Tourismus

Australien gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Der Reichtum ergibt sich vor allem aus dem Export von **Bodenschätzen**, darunter Kohle, Gas und Öl, aber auch Diamanten (die Argyle Mine in Western Australia ist die zweitgrößte Diamantenmine der Welt), Gold, Kupfer, Aluminium uvm. Im Outback von Queensland und New South Wales wird im Tagebau Kohle abgebaut, allerdings werden Sie die Minen auf Ihrer Reise nicht sehen, da sie sich sehr weit im Inland befinden. Sollten Sie **Gladstone** (► Seite 161) oder **Newcastle** (► Seite 301) besuchen, können Sie sehen, in welchen Massen Steinkohle auf Riesenfrachtern

exportiert wird, vorwiegend nach China. Auch die **Landwirtschaft** ist ein wichtiger Sektor. Exportiert wird vor allem Weizen aus dem Süden des Kontinents sowie Wolle, Wein, Schafs- und Rindfleisch. Nach Brasilien ist Australien der größte Rindfleisch-Exporteur der Welt, das Fleisch stammt primär aus Queensland.

Der **Tourismus** ist ebenfalls ein wichtiger Wirtschaftszweig, bleibt aber weit hinter den anderen Bereichen zurück. Tourismus macht etwa 2,5 % des Brutto sozialproduktes aus (im Vergleich dazu die Landwirtschaft mit 4 %), mit Einnahmen von etwa 35 Milliarden Dollar im Jahr. Mehr als drei Viertel davon werden dabei von einheimischen Touristen erwirtschaftet, der Rest von internationalen Gästen. Der Trend, der sich bei den Einwanderern zeigt, findet sich auch bei den Touristen wieder: Vor allem Briten und Neuseeländer, aber auch Chinesen und Japaner machen gerne Urlaub in Australien. **Deutschsprachige Reisende** sind eher in der Minderheit, mit jährlich um die 195.000 Gästen aus Deutschland und um die 54.000 Gästen aus der Schweiz sowie 16.900 Gäste aus Österreich.

Die **Infrastruktur** des Landes ist aufgrund der großen Entfernungen (Cairns bis Sydney etwa 3.000 Kilometer) und der kleinen Einwohnerzahl (25 Millionen in 2019) nicht so gut ausgebaut wie in Europa. Im Grunde gibt es nur eine Straße entlang der Ostküste, die nicht einmal zur Hälfte als Autobahn (*Freeway*) ausgebaut ist. Das Eisenbahnnetz ist außerhalb der Großstädte eher dürtig, gut sind hingegen die Bus- und Flugverbindungen, die alle touristischen Ziele an der Ostküste bedienen.

So sind die Australier

Es ist einfach, im Alleingang Australien zu bereisen, das gilt vor allem für junge Leute und allein reisende Frauen. Die Ostküste ist mit einem Netz an Hostels und Campingplätzen überzogen, in denen sich andere allein reisende Menschen aus aller Welt aufhalten, die selbst nach Kontakt suchen. Die **Kriminalität** im Lande ist nicht höher, als man es aus Europa kennt, daher sollte man dieselben Sicherheitsmaßnahmen beachten wie daheim. Insgesamt sind Australier sehr gastfreundlich und freuen sich über Gäste aus dem Ausland, auch wenn diese vielleicht nicht so gut Englisch sprechen. Viele Australier sprechen selbst keine Fremdsprache und wissen daher zu schätzen, wenn sich jemand die Mühe macht, eine andere Sprache zu lernen.

Zeitzonen

Die gesamte Ostküste liegt innerhalb der *Eastern Timezone (AEST)*. Eine Sommerzeit gibt es nur in New South Wales, zwischen dem

ersten Sonntag im Oktober und dem ersten Sonntag im April. Hierbei wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt. In New South Wales ist es dann eine Stunde später als in Queensland. Im Northern Territory gibt es ebenfalls keine Sommerzeit. Hier gilt die *Central Time Zone (ACST)*, die **30 Minuten** vor der *Eastern Time Zone* liegt. 19 Uhr in Queensland bedeutet also 18:30 Uhr in Alice Springs.

Nationalparks

Die Route führt Sie durch die wichtigsten und schönsten National Parks entlang der Ostküste Australiens:

Arakoon National Park	S. 283
Arakwal National Park	S. 262
Blue Mountains National Park	S. 314
Brisbane Water National Park	S. 313
Bundjalung National Park	S. 268
Burrum Coast National Park	S. 173
Cape Hillsborough National Park	S. 138
Capricorn Coast National Park	S. 158
Clump Mountain National Park	S. 95
Conway National Park	S. 123
D'Aguilar National Park	S. 233
Daintree National Park	S. 75
Deepwater National Park	S. 168
Djiru National Park	S. 95
Dorrigo National Park	S. 277
Eungella National Park	S. 144
Eurimbula National Park	S. 166
Family Island National Park	S. 96
Fitzroy National Park	S. 62
Great Barrier Reef National Park	S. 60
Great Sandy National Park	S. 181
Green Island National Park	S. 61
Hat Head National Park	S. 283
Hinchinbrook Island National Park	S. 98
Lamington National Park	S. 243
Michaelmas Cay National Park	S. 64
Moreton Island National Park	S. 236
Mount Archer National Park	S. 154
Noosa National Park	S. 206
Paluma Range National Park	S. 101
Sea Acres National Park	S. 289
Springbrook National Park	S. 245
Tewantin National Park	S. 201
Tomaree National Park	S. 299
Uluru-Kata Tjuta National Park	S. 352
Whitsunday Island National Park	S. 126
Worimi National Park	S. 293

HIGHLIGHTS



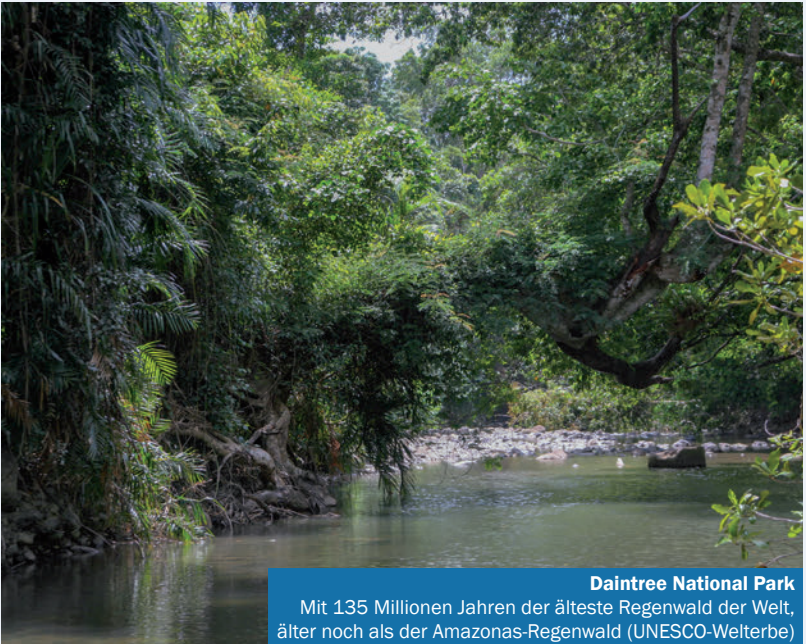


Great Barrier Reef

Das längste Korallenriff der Welt, mit 2.900 Einzelriffen auf einer Länge von 2.600 Kilometern (UNESCO-Welterbe)

Palm Cove

Einen der schönsten tropischen Strände Australiens findet man etwa auf halbem Wege zwischen Cairns und Port Douglas.

**Daintree National Park**

Mit 135 Millionen Jahren der älteste Regenwald der Welt, älter noch als der Amazonas-Regenwald (UNESCO-Welterbe)



Magnetic Island

Kleine Insel vor Townsville mit traumhaften Sonnenuntergängen und Koalas direkt am Wegesrand



Whitehaven Beach und die Whitsunday Islands

Den weißesten Sand in einem der schönsten Segelreviere der Welt finden Sie hier.



Whale Watching

Wale hautnah erleben bei einer Walbeobachtungstour in Hervey Bay (Mitte Juli bis Ende Oktober)



Fraser Island
Die größte Sandinsel der Welt
und UNESCO-Welterbe



Springbrook National Park

Subtropischer Regenwald im Hinterland der Gold Coast und UNESCO-Welterbe



Byron Bay

Der östlichste Punkt Australiens mit sehenswertem Leuchtturm und jugendlicher Strandkultur

**Sydney**

Eine der schönsten Städte der Welt –
alles dreht sich hier ums Wasser.



Blue Mountains

Goldene Sandsteinklippen, weite Eukalyptus-Wälder und faszinierende Wasserfälle, die als UNESCO-Welterbe geschützt sind.



Uluru (Ayers Rock)

Der mythische rote Felsen im Zentrum Australiens, ebenfalls von der UNESCO als Welterbe geschützt.





































SMARTROUTE



SmartRoute

Die nachfolgende SmartRoute zeigt Ihnen den kompletten Routenverlauf mit Entfernungangaben, allen wichtigen Stationen und außerstädtischen Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnmobildfahrer. Sie finden

die komplette SmartRoute zum Mitnehmen im DIN A4-Format als Download unter www.seitnotiz.de/NPRAU1.

km Haupt	km Neben	Hwy	Station	Übernachtungsmöglichkeit
Cairns bis Townsville				
0	0	A1	 Cairns       zwischen tropischem Regenwald und Great Barrier Reef gelegene Stadt mit schönen Stränden	 Cairns Holiday Park , zentral gelegener Campingplatz  Vom Cook Hwy (Sheridan St) stadtauswärts (Richtung Flughafen) links in die James St, dann die Vierte links in die Little St  \$\$\$-\$\$\$\$, Zimmer/Cabins  Ja  Ja  Ja  Wasser, Abwasser, Strom (15 Amp.)  Cairns Coconut Holiday Resort , familienfreundlicher, großflächiger Campingplatz.  Von Cairns Zentrum über den Bruce Hwy (A1) in Richtung Townsville fahren, nach etwa 6 km rechts in den Des Chalmers Dr, dann rechts in die Anderson Rd  \$\$\$, Cabins  * - * * * *  Ja  Ja  Wasser, Abwasser, Strom (15 Amp)
			<i>Beginn Ausflug zum Great Barrier Reef</i>	
			 Great Barrier Reef , das größte Korallen-Riff der Welt, ein Paradies für Taucher und Schnorchler	
			 Green Island National Park   Koralleninsel mit Luxus-Resort, Regenwald und schönen Stränden	
			<i>Ende Ausflug zum Great Barrier Reef</i>	
		Fähre	<i>Beginn Ausflug zum Fitzroy Island National Park</i>	
			 Fitzroy Island National Park   mit Regenwald bewachsene, bergige Festlandsinsel mit Wanderwegen und Schnorchelriff	 Fitzroy Island Campground , nur für Zelte  5 Minuten zu Fuß vom Fähranleger,  \$\$\$  Nein  Ja  Nein  Keine  Nur mit vorheriger Reservierung
		Fähre	<i>Ende Ausflug zum Fitzroy Island National Park</i>	

km Haupt	km Neben	Hwy	Station	Übernachtungsmöglichkeit
			<i>Beginn Ausflug zum Michaelmas Cay National Park</i>	
			🏖️ Michaelmas Cay National Park , Sandinsel mit Vogelkolonie und vorgelagertem Korallenriff	
			<i>Ende Ausflug zum Michaelmas Cay National Park</i>	
0	0		<i>Beginn Nebenstrecke Cairns Northern Beaches nach Cape Tribulation</i>	
		1	Abzweig nach 🏖️ Machans Beach , ruhiger Strand mit kleinen Strandhäuschen – hier leben die Einheimischen	
		1	Abzweig nach 🏖️ Holloways Beach , kilometerlanger Strand mit gemütlichem Café direkt am Strand	
		1	Abzweig nach 🏖️ Yorkeys Knob , bei Kitesurfen beliebter Strand mit Jachthafen	
		1	Abzweig Hwy 91 zum 🏖️ Tjapukai Aboriginal Cultural Park und zur 👁️ Skyrail , mit Aboriginal Kultur und Flug über den Regenwald mit einer Gondel	
		1/44	<i>Auffahrt vom Cook Hwy (Hwy 1) auf Hwy 44</i>	
		44	🏖️ Smithfield , an einem Berghang geschmiegte Ortschaft mit Bungy Turm und Mountainbike Pisten	
	19	44	Abzweig nach 🏖️ Trinity Beach , knapp 2 km langer Strand mit Kokospalmen und gemütlichen Restaurants mit Meerblick	
		44	Abzweig nach 🏖️ Kewarra Beach , ruhiger Sandstrand mit Beach Bar. Bei Ebbe gut geeignet für Spaziergänge nach Clifton Beach und Palm Cove.	
	23	44	Abzweig nach 🏖️ Clifton Beach , dieser Strand schließt direkt an Kewarra Beach an, ebenfalls sehr ruhig.	
	26	44	🏖️ Palm Cove 📍 📞 📺 sehenswerte Strandpromenade mit Oberklasse-Hotels und schicken Restaurants	🏖️ Palm Cove Holiday Park , gegenüber vom Strand von Palm Cove an der Williams Esplanade gelegener städtischer Platz 📍 Ja 📍 Ja 📍 Wasser, Strom (15 Amp.)
	28	44	🏖️ Ellis Beach , langer, ruhiger Sandstrand, ein Teil davon wird gerne als Nacktbadestrand genutzt	
	43	44	👁️ Hartley's Crocodile Adventures , Tierpark, der sich vorwiegend auf Krokodile konzentriert, ein Highlight ist die Bootsfahrt mit Krokodil-Fütterung	
	69	44	🏖️ Port Douglas 📍 📞 📺 📺 📺 schicker Urlaubsort mit 6 Kilometer Sandstrand und schönen Aussichten	🏖️ Glengarry Holiday Park , weitläufiger Campingplatz am Waldrand mit tropischer Vegetation 📍 9 km vor Port Douglas links in Andreassen Rd, dann links in die Mowbray River Rd 📍 \$\$\$ Cabins * – ** 📍 Ja 📍 Ja 📍 Wasser, Abwasser, Strom (15 Amp.) 🏖️ Tropic Breeze Van Park , in Gehweite vom Strand und Stadtzentrum 📍 Über Port Douglas Rd, die später in Davidson Rd umbenannt wird 📍 \$\$\$ 📍 Ja 📍 Ja 📍 Ja, kostenpflichtig 📍 Wasser, Abwasser, Strom (15 Amp.)